

PRESSEMITTEILUNG

Jugend forscht begeistert auch über Wettbewerbe hinaus: Das Jugend forscht junior-Team Projekt in Brüssel

Zum ersten Mal nahmen in diesem Jahr Jugendliche aus Kathinkas MINT an *Jugend forscht* und *Jugend forscht junior* teil – undzielten direkt bemerkenswerte Erfolge. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung bietet jungen Menschen Raum, ihre Ideen zu entwickeln, auszuprobieren und in konkrete Projekte zu verwandeln. Wie wirkungsvoll dieser Freiraum ist, zeigen Klara von Hauff (12) von der Hohen Landesschule Hanau und Liam Alexander Lang (14) vom Grimmelshausen Gymnasium Gelnhausen eindrucksvoll.

Als Landessieger wurden sie mit ihrem Projekt „NeuroPong – gehirnwellengesteuertes Gaming zur Überwindung von Barrieren“ eingeladen, ihre Arbeit im Rahmen eines Abendempfangs am 23.06.2026 in der Hessischen Landesvertretung in Brüssel vorzustellen – gemeinsam mit weiteren Projekten aus Hessen und aus anderen Bundesländern.

Würdigung durch Staatssekretär Dr. Lösel

Staatssekretär Dr. Lösel aus dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen eröffnete den Abend, zu dem Mitarbeitenden der EU-Kommission, Abgeordneten und Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft eingeladen waren. Er würdigte die Leistungen der Jugendlichen und betonte die Bedeutung solcher Wettbewerbe: „Wir brauchen junge Menschen, die das Bestehende hinterfragen. Ein Wettbewerb wie Jugend forscht bietet die Plattform, aus Ideen echte Projekte zu machen – er lehrt mit Rückschlägen umzugehen, aber auch bei Erfolgen weiter zu arbeiten. Bitte begeistert andere!“

Im Anschluss an die Bühnenpräsentationen hatten alle Besucherinnen und Besucher die Chance, die Projekte an Ständen kennenzulernen, in den Austausch zu gehen und Fragen zu stellen. Klara berichtete: „Ich war total aufgeregt, aber es war unglaublich, wie interessiert die Leute an unserer Idee waren und wieviele Fragen wir beantworten mussten.“

Ein vielseitiges und inspirierendes Programm in Brüssel

Neben dem Empfang erlebten die Teilnehmenden ein dichtes und inspirierendes Programm, das Wissenschaft, Politik und europäische Geschichte miteinander verband.

Den freien Nachmittag nutzten Klara und Liam, um das *Haus der Europäischen Geschichte* und das *Parlamentarium* zu erkunden. Ein besonderes Highlight war der Austausch mit Wissenschaftler:innen der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission. Liam fasst den Moment so zusammen: „Es war

beeindruckend zu sehen, wie Forschung auf europäischer Ebene funktioniert – und dass Ideen und Forschungsansätze von Jungforschenden dort ernst genommen werden.“

Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung freut sich über die erfolgreichen ersten Teilnahmen bei *Jugend forscht* und *Jugend forscht junior*.

Geschäftsführer Daniel von Hauff ordnet die Bedeutung der Erfolge ein:

„Solche Erlebnisse zeigen, was möglich ist, wenn junge Menschen die richtigen Räume und die passende Unterstützung bekommen. Unser Ziel ist es, Neugier zu stärken, Selbstvertrauen aufzubauen und Perspektiven zu eröffnen – weit über den Wettbewerb hinaus.“

Boiler Plate:

Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung ist zukunftsorientierter Wegbegleiter für Menschen aller Generationen. In Zusammenarbeit mit der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde ist unser Zweck das gemeinnützige Wirken in und um Hanau. Dies wird in der wertgebundenen Förderung, Begleitung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senior:innen umgesetzt. In diesem Sinne betreiben wir zwei moderne Kindertagesstätten, Betreuungseinrichtungen für Kinder und Familien in prekären Lebenssituationen, drei Standorte für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen, ein Seminarhaus mit generationsübergreifenden Bildungsangeboten und eine seniorengerechte Wohnanlage. Mit dem Ziel in Hanau ein MINT-Zentrum aufzubauen, bieten wir zusammen mit Kooperationspartnern diverse Workshops aus diesem Bereich an. Darüber hinaus fördern und realisieren wir verschiedene Projekte. In der Stiftung sind rund 125 Mitarbeitende beschäftigt.

Mehr erfahren Sie unter www.kp-stiftung.de